

Concurs-Versteigerung.

Im Auftrage des gerichtlich bestellten Concurs-Verwalters versteigere ich heute Mittwoch, den 6. Januar ex., und die folgenden Tage, jedesmal Morgens 9½ und Nachmittags 2½ Uhr anfangend, in meinem Auktionslokal.

28. Grabenstraße 28

das gesamme, zur Concursmasse des Herrn Kaufmanns C. Kaltwasser gehörige Waarenlager, bestehend in:

Herren- und Knaben-Stroh- u. Filzhüte, Cylinderhüte, Mützen, Cravatten, Kragen, Manschetten, Hemden, Strümpfe, Handschuhe, Wollwaren aller Art, Herren- u. Damen-Tonnen- und Regenschirme, Corsetten, Kleidchen, Blousen, Bänder, Spangen, Schürzen, Sammet, Damen-Stroh- u. Filzhüte (garantiert u. ungarantiert), Wolle u. Baumwolle, Mäuse, Voas, Damen-Kragen, Federn, Blumen, Unterhosen, sowie sonstige Kurz-, Weiz-, Mode- und Wollwaren aller Art,

öffentliche meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Mainzer Carneval-Verein.

Der Verkauf von

Kappe und Stern,

welche zum freien Eintritt zu sämtlichen, vom 1. Januar ab in der närrisch dekorierten Stadthalle jeden Freitag stattfindenden Sitzungen und närrischen Veranstaltungen berechtigen, findet zum Preise von

11½ Mark

bei Herrn Wilh. Bickel, Langgasse 20, Wiesbaden, statt.

Das Comitee.

C. Wolff, Mauritiustraße 3, 21., bei billiger Verarbeitung **Costüme**, **Unter- und Ober-** **Fröckchen**, **Lehrkurse**, 1. u. 15. Jhd. Mon. beginnend, **Damen**, **Für Geschäftsdamen** **Abendkurse**.

Katholischer Gesellenverein.

Mittwoch, den 6. Januar 1897

(Heilige drei Könige),

findet im oberen großen Saale des Gesellenhauses, Dorotheierstraße 24,

die 2. Aufführung des Weihnachts-Festspiels

„Heliand“

nach der gleichnamigen althausischen Dichtung für Soli, gemischten Chor und Declamation mit Orchesterbegleitung und lebenden Bildern, komponirt von H. F. Müller, Domkapitular in Fulda, statt.

Preise der Plätze:

Nummerirter Platz 1 Mk., Reservirter Platz 50 Pf., Nichtreservirter Platz 25 Pf.

Karten sind zu haben bei den Herren Buchhändler Molzberger, Loniensstraße 27 und Blätterstraße 58, Bergolzer Teutsch, Loniensplatz 2, Hansmeissler Reichert, Dorotheierstraße 24, und Abends an der Tasse.

Beginn der Aufführung: 8 Uhr Abends.

Alle Gömer des Vereins, alle Freunde der geistlichen Kunst, sowie alle Gläder der Gemeinde laden hierzu ergebenst ein.

F 251

Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Samstag, den 9. Januar, findet in unserem Vereinshause, Blätterstraße 10, Abends vor 9 Uhr, eine

Haupt-Veranstaltung mit folgender Tagesordnung statt:

1) Gottesdienst,

2) Mustenball,

3) Verschiedenes.

F 372

Um recht zahlreiches und plausibles Ergebnis der Mitglieder bitten.

Der Vorstand.

25% billiger als bisher verlangen wir in

folgende günstigste Preise für

Holzfächer 1.

Brennen, Malen und Schmieden. Viele Gegenstände sind im Schaufenster mit Preis ausgestellt.

14277

— Victor'sche Kunstanstalt, Taunusstraße 13. —

Gaffaschranke, 1 Stück, verholt. Große (Stahlpauken),

etwa 1000 abzugeben Schützenstraße 8. 1. 11567

Zimmerpäne (trockene) zu haben Wörthstraße 20. Part. 100

Hein's hygienisch. Granenschutz

(Goldene Medaille). Reichspatentamtlich geschützt, unfehlbar wirksamer Apparat. Absolute Unschädlichkeit garantiert u. durch geräuschlos vertriebene Chemikalien geschützt. Zu beziehen durch **Hebamme Hein**, Berlin, Dresdenerstraße 56, früh. Oberholz, a. d. Königl. Universität, Frauenklinik zu Berlin. Ausführliche Beschreibung über Anwendung des Apparats, sowie sonstige Schriftarbeiten gegen 60 Pf. in Briefen. (Bu. F. 2. 7415) F 500

Gummi-Artikel.

Pariser Neuhelten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discreet.

F 168

W. Müller, Leipzig 21.

Grane Haare

(Kopf- und Baarthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle oder dunkle Naturfarbe durch unser garantirtes unechtliches Original-Präparat „Grana“ (Gestaltlich geschützt). Preis 3 Mk. Funks & Co., Parfumerie hygienisch, Berlin 8, Prinzessinnestr. 8.

101.3 (Gesamt 1.3)

Brennholz.

Biefern-Azündholz, kein gelappten.

Biefern-Bindholz, Schornholz, u. Nachholzen vorz. geeignet

Buchen- und Biefern-Scheitholz, geschnitten und gelappt, empfohlen.

14875

Willh. Linnenkohl,

Kohlen- und Holzhandlung.

Ellenbogengasse 17 und Untere Adelshaidstraße 2a.

Als ganz vorzügliches Zimmerbrand bringt meine

13958

Gustav Bickel,

Helenestraße 8.

Niemand verfügt einen Probenzettel à Mk. 1.— zu bestellen.

Aholen

für Haus- und Küchenbrand, 50 % Stücke, offerte per 20 Gr.

franco Haus über die Stadtwagen zu

Mk. 19.50

so lange Vorrahl.

Aug. Külpp, Hellmundstraße 33.

Schlitten,

eins- und zweisp., billig zu verlangen.

H. Hermann, Reichgasse 56.

Grosser Inventur-Ausverkauf.

Nach vorgenommener Inventur haben nachverzeichnete Gegenstände zu abnorm billigen

Preisen zum Verkauf gestellt.

Abtheilung I.

Früherer Preis: Jetziger Preis:

in allen Größen 25, 36, 45, 54. 16, 25, 34, 40.

25 Herren-Winter-Pelerine-Mäntel " " " 22, 30, 36, 48. 14, 20, 25, 32.

45 Herren-Frühjahrs-Paletots " " " 18, 25, 32, 42. 14, 18, 25, 30.

35 Herren-Cheviot- und Buckskin-Anzüge " " " 24, 30, 36, 42. 18, 22, 25, 32.

Abtheilung II.

in allen Größen 20, 25, 30. 14, 18, 22.

42 Jünglings-Pelerine-Mäntel " " " 15, 20, 25. 10, 15, 20.

25 Jünglings-Frühjahrs-Paletots " " " 18, 24, 30. 14, 18, 24.

Abtheilung III.

in allen Größen 12, 15, 18, 24. 8, 10, 14, 18.

60 Knaben-Anzüge aller Arten " " " 8, 12, 16, 20. 6, 9, 12, 16.

Wir bemerken, dass auf jeder Etiquette der frühere und jetzige Preis in Zahlen genau vermerkt ist.

Dieser Ausverkauf dauert nur bis Ende dieses Monats.

Gebrüder Süss,
am Kranzplatz.

S. Guttmann & Co.,

S. Webergasse 8.

In allen Abtheilungen unseres Lagers beginnt

Mittwoch, den 6. Januar c.,
der alljährige

Inventur- Ausverkauf

zu herabgesetzten Preisen und
zehn Procent Extra-Rabatt
gegen Baarzahlung.

Joh. Gg. Frey, München,
Fabrik
wasserdichter und Lodenstoffe,
sowie aus denselben hergestellte

Joppen, Mäntel, Costüme etc.
für Damen, Herren und Kinder.
Vertreten durch 14404
Carl Braun, Kürschnerei und Kappennmacherei,
18. Michelsberg. Wiesbaden. Michelsberg 18.

Divandecken,
3 Meter lang, mit geklopften Fransen, 10 Mark das
Stück, empfohlen 1894
J. & F. Suth, Wiesbaden, Friedrichstrasse 8 u. 10.

Reichshallen-Theater.
Täglich grosse Spezialitäten-Vorstellungen.
Anfang Abends 8 Uhr, Sonntags 4 und 8 Uhr.
Alles Nähere durch die Anschlagzettel. F 458

Restauration Wies,
51. Rheinstrasse 51. 18667

Feinstes Berliner Tafel - Weissbier.

„Zum Stolzelsfels,“

5. Gerichtstrasse 5.
vom 2. bis dem neuen Antwerpofst.
Deut. Mittwoch Abend:
Metelsuppe.
Morgens: Wellefleisch, Schweinefleisch und Brat-
wurst, wogt frischfleisch einlabet
Anton Mader.

Hansbrand - Kohlen.
Meiste Kohlen mit 50-60 % Stütze,
gewünschte Kohlen, 1/2 Stütze, 1/3 Ruh III.,
gesetzte Stützstoffen,
Auflochungsrück 12263
empfiehlt in vorzüglichster Qualität u. zu billigsten Preisen

Wilh. Theisen, Roulensstrasse 36,
Giefe der Kirchstrasse.
Keine Varger Manacienh. billig zu d. Oranierstr. 25, H. 1.

Für

Echte Silber-Waaren

Ist die billigste Bezugsquelle



Teltower Rübchen per Pfd. 25 Pf.

empfiehlt Kirchgasse 52. J. C. Keiper, Kirchgasse 52.

In ganz vorzüglicher Qualität empfiehlt:

Salzbohnen per Pfd. 25 Pf., bei 5 Pfd. 22 Pf.

Sauerkraut 10 : 5 : 8

Sals- und Essig-Gurken, Preiselbeeren.

Junge Schneldebohnen die 2-Pfd.-Büchse von 88 Pf. an.

Junge Erbsen 2 : 1 : 65

Schnittspargel 2 : 1 : 100

Kaffeehdlung. u. Brennerei Carl Schlick, Kirchgasse 49. 14838

Badhaus zum goldenen Brunnen

Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger.

Champagner von E. Mercier & Co., Luxembourg.

Filiale für den Zollverein des Stammhauses

Epernay.

Aechte Gewächse aus der Champagne.
(Zollersparnis wegen in Luxemburg auf Flaschen gefüllt.)

Sehr beliebte und gut eingeführte Marken:

Carte argent à M. 3,-

Carte blanche à M. 3.25,

Carte d'or à M. 3.50,

Splendide Champagne à M. 3.50

in Körben von 12 Flaschen, einzelne Flaschen 25 Pf. mehr. Für
zwei halbe Flaschen 30 Pf. Zuschlag.

E. Brunn, Weinhandlung (gegr. 1857), Adelheidstrasse 33.

Niederlage bei Otto Siebert, Markt.

Die

Emmericher Waaren-Expedition,
Marktstrasse 26,

empfiehlt 15885

Burgunder Punsch,

Annanas "

Portwein "

Rothwein "

Rum "

Arac "

von der Firma Cognac, deutsch. u. französ.

H. J. Peters Batavia Arac,

Nachfolger, Rum,

Cöln a/Rhein. Liqueure.

10 Stück 1889er selbigs. u. gefüllter reine Naturweine zu je

bei Mich. Kopp, Weinhausbel. u. Käfermühle in Wiesbaden. 18780

Magnum bonum. Ratum von Salziger, Schnetzeloden,
gelde englische und Mäuschen zum Entfernen unter Gassen;
Jahreslieferungen in jedem Quantum zu einem festen Preis. 18108

F. Höhler, Kartoffelhandlung, 10. Friedrichstr. 10.

das Fabrikat der echten Silberwaaren

von

Albert J. Heidecker

Bärenstrasse 3, 1. Etage.

Einzelverkauf zu Engrospreisen.

Feste Cassapreise!

Specialität: Lieferung aller Tafelgeräthe
von echtem Silber für Ausstattungen;
ferner von kleineren, sehr schönen und nützlichen
Hochzeits- und Gelegentheits-
Geschenken in eleganten Etuis.

Juwelen und Goldwaaren sehr billig.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 7. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 6. Januar.

45. Jahrgang. 1897.

(W. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Auf Altentheil.

Novelle von Albert Schmidt.

Luisa fragte sofort zurück: "Ja, Badde nich hier? Wat wort blot ut em? De Lüche leggen ja, Marie riggt allen." "

"Ja, to arben is dor niz," sagte die Schwester. Es sollte wohl spöttisch sein, aber der Spott verschwand unter dem Ärger über die entgangene Erfüllung, den sie offenbar nicht unterdrücken konnte.

"Wat wort blot ut Badde und Mudder?" jammerte Luisa.

"He hett ja sinen Olsendein," antwortete Marie, "dor kann he schön von schwere. Wat willen se nicht?"

Luisa machte ihre Schwester mit einem unglaublichen Blick und war starr über die Herzenträume und Kälte, die ihr aus ihren Wörtern entgegen flang. Nach einer Weile fragte sie: "Kann he nich aus Badenhorst trecken un di wohnen?"

"Wat Du woll meinst!" fuhr es nun der reichen Schulmeisterin heraus. Sie warf sich hineinüber und stemmte die Hände so heftig in die Seite, dass die Röte eines schwarzen Handschuhs platzte. "Ich hewo' keen Stun' börig, ich kann he Ollen nich brüten. Olt und Jungs pocht nich so sam, dat givt keinen Vertrag, dat givt blot Ärger und Verdruss. Ne, ich kann he Ollen nich bi mi nehmen." Damit rauschte sie an Luisa vorüber und ließ diese allein stehen.

Luisa trat noch einmal an das einsame, fische Grab, legte noch ein paar bei Seite gefallene Blumen darauf und ging langsam zum Thor hinaus.

Noch eines Abends wark sie nach ihrem Heimatdorf hinüber, dann schlug sie die Landstraße nach Krachwitz ein. Still weinte sie vor sich hin, wenn sie des worten Bruders und ihrer alten vereinsamten Eltern gedachte; dann aber fielen ihr die blonden Haarschäfte ihrer Kinder ein, ihre frischen rothen Wangen und die lustigen Lieder, die sie vom Vater gelernt, und unter Tränen muhte sie lächeln.

Ein alter Herr kam ihr entgegen. Füchsigkott Ehrenreich Piepstengel war einen Trauergast wegbegleitet und war nun auf dem Heimwege.

"Es freut mich, dass ich Dich noch sehe, Luising," sagte er zu ihr und drückte ihr die beiden Hände. "In Probstendorf hat es sich sehr verändert, es sieht sündhaft aus."

Und nun lebte er mit ihr und ergabte ihr, was er wünschte. Ihm war das Herz selbst so voll, dass er ein Bedürftig fühlte, sich einmal gründlich auszusprechen, und bald wußte Luisa Alles: Marie hatte das Schöpf und was dazu gehörte geerbt, und Jürgen hatte nichts weiter als seinen Altentheil, und war ganz auf seine Schwiegermutter angewiesen. "Ach, wie wird sich das gehen," schwieg er seine Erzählung. "Eine schöne Frage hat die Marie wohl, aber kein Herz hat sie sich. Sie singt gut an, nach mal zum Trauermäuschen hat sie ihre Verwandten hente bei sich; sie is zu betrübt, heißt es, sie kann es nicht aushalten, Menschen um sich zu sehn — Pappelappap, das is lauter Pappenspielerei — um die Verwandten müssen hungrig abfahren. Ja, ich glaub's wohl, dass sie keinen Menschen sehn kann. Sie schämt sich um das, was sie gelernt, und hat ein schlechtes Gewissen. Glaub's mir, Luising, sie tanzt in der Wurzel nach, um es is noch nich aller Tage Abend."

8.

Der Winter war vorüber, Stürme des Frühlings brausten über das Land. Lange hatte Schnee und Eis die Erde in Bänder gehalten — viel zu lange für die Bäden, die in der Schomächerchen Altentheilshütte getroffen und gehungert und einsam ihren Lebensabend gespungen. Zum Verzweifeln war es gewesen.

Marie ließ sich bei ihnen nicht sehen, und so konnten sie ihr nicht vorhalten, wie schlecht und gewissenlos sie gegen ihres verstorbenen Mannes Eltern handle, denen sie doch Alles verdanke. Alles befogte ihnen das Mädelchen, eine rotblättrige Person, die ihnen den Appetit verdarb, wenn sie ihnen das Essen brachte, und immer so widerlich spöttisch auslachte, dass dem alten Jürgen, selbst wenn er zu ihr hätte reden wollen, das Wort im Mund stecken geblieben wäre.

"Wat is dat eigentlich för'n Mannsmensch, de eben were kannen is?" fragte Kathrin eines Abends ihren Mann, als sie im Dunkeln sahen, und auf der Diele ein leiser Schritt vernehmlich wurde.

"Dat is Herr Isidor, Filzen sien Bruder," entgegnete Jürgen bellommene Zunge, "dat soll Marie ehr Brähmaien hett mi die Schult segt. Wenn dat Tünerhorst ut is, will se em friegen; 'n Misch, der do is, wurd bald vergeten. Ach Kathrin, denn münden wi dat hier jo voll verloren."

"Dat is upstunds all nich mirh utthollten," meinte Kathrin, "schlimmer als dat mi is, kann' nich merren."

"Se schämt sich vor uns," bemerkte Jürgen, "dat se gar nich mal in uns' Stur künnt. Ja, Kathrin, wat giuvi dat für Menschen! Äwrest hett die leew Gott so woll all so inricht', dat die slichten Menschen Geuen dat Leben verleben dohn, und dat man ganz toreden is, wenn't to Enn is. Ach Kathrin, wat heben wir Olsen eigentlich noch von' Leben?"

"Schämt Di wat, Jürgen," schalt seine Frau, "dat Du so wat segt, uns' Herrgott verleit und nich, un du wurd dat woll weten, worum he uns dat so nicht up uns' ollen Dag gahn lett. Still hollen wöd de Misch, Jürgen, de leew Gott maht Alens ut' besten, he hett uns den langen kollen Winter geben, mi uns schüdt he uns dat Frühjahr, he weet ganz genau, wo' wöd, mi wat die Menschen gaud is."

Jürgen hatte Recht, wenn er sagte, Marie ließ sich bei ihnen nicht sehen. Sie ließ sich überhaupt von Niemand sehen; die Dorfbewohner hielten es, da sie merkten, dass sie ihr damit keine Freunde machten, längst aufgegeben. Sie zu besuchen, sie ging zu Niemand, sie verließ ihr Schöpf gar nicht, nur im Dunkeln trat sie dann und wann vor das große Hausportal, um einmal frische Lust zu schöpfen. Jürgen meinten die Leute, ihre Trauer um ihren Mann sei so tief, und sie fühle sich so elend und unglücklich, dass sie andere Menschen nicht sehen möchte; deshalb ließen sie sie allein und hielten es um so lieber, als es nur Wenigen angenehm ist, immer im Hause der Trauer zu verleben und Worte des Trostes zu sprechen, von denen das Herz nichts weiß. Es dauerte aber nicht lange, so dachten und sprachen die Leute ganz anders über Marie, und nun waren die Frauen stolz entzückt, dass sie nicht einmal das Trauerjahr retteten, aber Bauer Giebow sagte Alwids in der "Germania zur Gemüthsleidheit", "Filzen sien Bruder is 'n Schwerdöher, he hett ja woll 'nhr Brüder as Finger an de beiden Händen tosamen."

Ja, Marie war einsam. Aber sie fühlte es nicht, es war ihr recht, dass sie allein war, sie vermisste die Menschen nicht, und am wohlstens war ihr, wenn sie im Dunkeln saß und an dem ewig gleichen Hader ihrer Gedanken dachte. Nüchtern würden sich diese nicht, sie wollte nicht zurückdenken, hinter ihr lag der Tod mit allen seinen Schrecken, es kam ihr vor, als sei ihr ganzes Dasein bisher tot gewesen; aber vor ihr lag, in rosigem Duft gehüllt, das Leben, und es jubelte in ihr auf: nun bin ich frei; nun will ich leben und lieben, mein Leben genießen! O, wie hat sie all die Jahre nach Leben und Leben gehungert, nun endlich will sie den Hunger stillen, ihr Herz hat ja den gefunden, in dem es alles Glück, alle Seligkeit sieht, dem es umgestüm entgegenschlägt.

Und plötzlich steht vor ihren Augen jener Abend, wo sie ihn zuerst erblickt. Ihr ist's, als stehe in der Tür Er, an den sie seitdem jede Minute gedacht — selbst da, als sie an einem geschlossenen Sarg saß, von schwarzen Schleierern verhüllt.

O, wie wunderschön war es gewesen, als er eintrat, als er zu ihr sich neigte und flüsterte zu ihr sprach — und dann nachher lebhaft sieht sie die Scene am offenen Fenster vor sich, so lebhaft, dass sie nie mit ihren Fingern greifen könnte. Wie hatte ihr Herz vor Lust aufgeschrien: leben! lieben! genießen! Aber da ein Ton, als wenn etwas zerriß — ihr ist's, als hörte sie ihn wieder, ihr Gesicht verzerrt sich traurig — sie schlägt die Augen und bedeckt sie mit ihren Händen — aber sie sieht es doch, sie hört es doch, die bösen Gedanken, die schrecklichen Bilder verlassen sie nicht — die Lampe verlischt — Mitternacht — auf der Diele poltert — und dann! Kalt riecht es hier über den Alten, eisiger Schwefel tritt ihr auf die Stirn, der Atem steht ihr still — ausschreien möchte sie, aber sie preist die Lippen zusammen und drückt die geballte Hand darauf — dann richtet sie sich hoch auf — ja, rust es in ihr, was war's auch noch? Die Nacht verlässt nichts! Frei bin ich! frei! frei! Und als sie nun die Arme ausbreitete, als möchte sie die ganze Welt umspannen und hinaus jubeln: leben! lieben! genießen! öffnet sich die Thür, und die ansgeketteten Arme umspannen den schönen Isidor. Eine Welt hat sie umspannt, ihre Welt — und die dunklen Nebel und Schatten, die hinter ihr aufzögerten, verfliegen und zerstören unter den Sonnenstrahlen ihres Glücks in nichts.

Ja, Marie ist glücklich, sie liebt Isidor, er sie — und wenn das Trauerjahr um ist, dann soll die Hochzeit gefeiert werden, ganz still wollen sie sich trauen lassen, kein neugieriger, neidischer Blick soll sehen, wie glücklich sie sind. Das Schöpf soll verkaufen werden, sobald wie möglich, dann ziehen sie nach Berlin, ein Geschäft legen sie an, Marie hat ja Geld, und Isidor ist ein gewiefter, kluger Mann; er soll nicht mehr hinterm Gerüstsicht sich und Alten schreiben — warum auch? soll er sich in dem Altenstand etwas die Schwindsucht heranziehen? sich tagtidig von dem hässlichen Richter ausgeschelten lassen? o nein, nein, dazu ist Isidor viel zu gut und viel zu klug, er ist ja viel kluger als der Richter selbst, und es ist eine schreiende Mißgunst des ungerichteten Justizes, dass Isidor auf dem Schreiberstuhl hockt und nicht auf dem Richterstuhl sitzt. Aber wenn Du erst meine Frau bist, meine süße Marie, dann belasse ich meinen Richter und die ganze Richterbagage," rief Isidor aus und betrachtet seinen Stolz und sein Glück mit einem schallenden Lachen.

(Fortsetzung folgt.)

Rheinstrasse 54.

Conservatorium für Musik.

(Director: Albert Fuchs.)

Alteste und besuchteste Musikschule Wiesbadens.

Unterricht an Fachschüler, Dilettanten u. Anfänger. Bewährte Lehrkräfte. Honorar von Mk. 50—300 pro Jahr, incl. Nebenkosten. Wahl der Lehrer u. Studienzeit freigestellt. Wiederbeginn des Unterrichts: **Donnerstag, den 7. Januar.** Prospekt gratis in den hiesigen Musikalienhandlungen, sowie im Bureau des Instituts, wo Neuammeldungen jederzeit entgegen genommen werden.

152

Martin Blaschke, Breslau.
Auskunfts-Büro, gegr. 1878.

Specialist für detailierte familiäre Berichte allsorten und evtl. auch anonym.

Die noch auf Lager fertig garnirten Hüte

werden von heute an zu **Mk. 12, 15 und 20**, darunter **hochfeine Pariser Modelle**, abgegeben.

15461

D. Stein, Webergasse 3.

Möbel-Verkauf.

Durch Aufgabe meines Laden-Geschäfts und nach vorhendem großer Vorruhe begehrtester Polster- und Rahmenmöbel bin ich geneigt, um Platz zu gewinnen, von Lente bis nach zum Söldenpreis zu verkaufen, also: **Polstermöbel Garnituren, Sofas, Sessel, Ottomane, Tafel-Divans, Büfets, Verticows, Spiegel, Peileer und Kleiderschränke, Herren- u. Damen-Schreibmöbel, Kommoden, Waschkommoden, Salons, Antiockien- und Auszugsstühle, complete Betten, sowie Erfahrungteile, Spiegel, Stühle ic.** 13990 Aufarbeiten u. Reparaturen an Betten u. Möbeln bill.

Wilh. Egenolf,
Webergasse 3, am Theaterplatz (Theatereingang).

Billard zu verkaufen Delaspeckstrasse 11, Part. 15035

Holzwolle seit vorrätig bei C. Bender 1. in Dohlem. 12126 Gerritzens' Kortenlager, Schillerplatz 3, Hof, 13456

Regulir-Füll- und Dauerbrand-Ofen, sowie transportable Kochherde in schwarz, emailliert und mit Majolikabeliebung empfohlen billigt 14774

Ferd. Hanson,

Herdsfabrik,

Moritzstraße 41.

Destillirten Patent-Heiz-Coks für Centralheizungen und Bäder, in 5 Körnungen, zu billiger Preise zu beziehen.

Wilh. Lianenkohl, Koblenz u. Bremholzhandlung, Ehrendengasse 17 u. Untere Weißstraße 2a.

Fernsprech-Anschluss

No. 518.

Carl Kreidel,

Webergasse 42.

Fahrräder und Nähmaschinen.

16290

Thermalbäder,

ganz neu eingerichtet, à 60 PL. 12430

L. Stemmler, Langgasse 50.

Ecke Grünstraße.

Manufakturhähne und Weichhähne, prächt. Stamm, 1. billige zu bestellten Moritzstraße 23, Grünstraße.

Ein zweith. Kleiderkast. 30, eink. 16, Verticos 50, Kommode 20, Sopha 20, Bettst. 6, Sprungt. 18, vo. Lich. 10, Divan 5, Schrein 20, 1 vollst. Schiebet., mehrere Spiegel, Deckelt. u. Kissen, alles noch wie neu, billig zu verl. Adlerstr. 10 a, off. 1 Fr. 1.

Neues Halbdreieck mit Troppe-Kasten, ein Phantou und ein Breat billig zu verkaufen. Röh. Helenenstr. 3 oder Schlossstr. 11. 15872

Eleganter 4-säiger Herrschaftssessel billig zu verkaufen. Röh. Helenenstr. 3 oder Schlossstr. 11. 15871

Ein neuer schw. Schrank, d. zu verl. Weingärtnerstr. 21. 16000

Ein neues zweites billig zu verkaufen. Drudenstr. 5, 2. 1.

Ein zweites billig zu verkaufen. Drudenstr. 26, 3 links.

Vneukrad-Fahrrad,

fast neu, billig zu verl. Dobbelsteinstr. 26, 3 links.

Ein Gasarm mit Parallelstellung,

inkluse Wandschra., Gloden, Auszugsbür., Röhrschra., Schraus. günstig zu verkaufen. Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Zu verkaufen eine schöne große Hängelampe eine billig. Angebote bei Schlossermeister Wolf, Goldgasse.

Garderobe 6 Meter lang, mit 4 Schränchen, billig zu verkaufen. Kappellenstr. 37, Post.

Zwei etliche Schel. für Miecher oder Landwirthe und zwei Achtkästen zu verkaufen. Wehrstrasse 99. 15796

Ein kleiner Herd mit Schloß und einer kleinen Tüllose bill. zu verkaufen. Mühlgasse 13, Schrimmader.

Glasglocken für Gasbeleuchtung

— matte wie hell — billig abzugeben. Langgasse 27, Tagblatt-Kontor.

Ein Prellerhandsch., verschleißbar, fast neu, passend zum Einhaken eines Krankenwagens, bill. zu verl. Albrechtstr. 8, Post. 98.

Blechkästen Roth, Wihelmstrasse 42.

Kaufgesuch

Briefmarken der alten deutschen Kleinstaaten, vor Braunschweig, Lübeck, Oldenburg, Mecklenburg, d. zu kaufen. Julius Ebert, 13, 1.

Ankauf einzelner Werke, sowie ganzer Bibliotheken. Moritz & Münnzel in Wiesbaden, Lausitzerstr. 28. 15449

Zu u. Verkauf v. Antiquitäten, alt. Münzen, Delikatessen, Antiquitäten, Porzellaines, Berlin, Goldsteine bei J. Chr. Glücklich, 2. Römerstr. 2, Wiesbaden. 15438

Münze, 10 Thaler Gold, Herrenmünze, von Württemberg, ab. Bezahlung zu laufen ab. Orientstr. 25, 2. 1. Nachm. v. 5 Uhr ab. Ertragre. Herren- und Damenekleider, Schurwelt lauft stets zum höchsten Preise. M. Friediger, Goldgasse 10. 11012

Brass. B. Lange, Möncheng. 35, zahl die höchsten Preise für gutes Herren-, Damens. und Kinderkleider, Schuhe, Bettw. Wädel, Gold, Silber u. dgl. Auf Bezahlung 1 puntl. ins Hand.

Die besten Preise bez. J. Brachmann, Möncheng. 24, g. g. g. Herren- u. Damenekleider, Gold, u. Silberkleider, Schuhe u. Wädel u. v. Auf Bezahlung kommt ins Hand. 15438

Gehr. Herren- u. Damenekleider, Gold, Silver, Uhren, Brillanten, Wädel, sowie ganze Nachfrage g. d. höchsten Preisen abzugeben. J. Birnbaum, Möncheng. 2. 15447

Ein ruhiges Billard u. L. g. Röh. im Tagbl.-Verlag. 157

Mahagoni-Schreibtisch zu kaufen gesucht. Offerten unter P. J. 160 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gdr. Bügeltisch zu kaufen gesucht. Röh. Adlerstr. 8.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Villa Sonnenbergerstrasse 37, mit gr. Garten, Stallung, Remise und Gartensh., ff. zu verkaufen. Röh. dgl. 12800

Ein rent. Haus im westlichen Stadtteil, in welchem eine Bäckerei eingerichtet werden kann, ist preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter P. J. 250 im Tagbl.-Verlag. 15200

Ein hübsches 2. Haus (Gefecht), ganz nach d. Meiste., mit 4 Stöcken, & 5 g. u. s. schöner Hof mit Bischöf., Bisch., u. sehr preisw. (für 70,000 M.) zu verl. Im Bäckerei-Post. kann ein Laden einger. w. G. off. off. 15. 1. 222 an den Tagbl.-Verl. 179

Gothaus mit großem Tanzsaal u. Logierzimmern befest. Geschäft, mit Inventar für 55,000 M. zu verkaufen durch J. Ph. Kraft, Zimmermannstrasse 9.

Leberberg 5a

Villa mit 9 geräumigen Zimmern, Stallung für 2 Pferde, Remise u. schöner Garten per 1. April zu verl. 150. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 25.

Ein Erdhaus in guter Lage des Auerviertels, für Pensionszwecke sehr geeignet, aber auch für manches andere Geschäft best., weg. Sterbet. sehr preisw., zu verl. G. off. off. 1. 1. 224 an den Tagbl.-Verl. 177

Al. Haus mit Stallung für 8 Pferde, Stube 20 M. Ostgärtner, für 22,000 M. ff. zu verl. Antragung zu verkaufen. Röh. bei J. Ph. Kraft, Zimmermannstrasse 9.

Ein kleines Hotel mit Inventar in M. Hause, darüber mit 500 M. Anzahlung zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Röh. bei Adam Bender, Scherren-Gesellschaft, Schultheissstrasse 7.

Vakuum, Gehäuse concretenpreis 20g., von 23,000 M. an bis zu 120,000 M. zu verkaufen durch J. Ph. Kraft, Zimmermannstrasse 9.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Gelehrtsch., rent. zu kaufen g. d. 10-12,000 und ein Landhaus, g. rent. u. g. verm. G. off. off. 1. 8. 2. 8. 9. Schwanenstrasse.

Ein rentables Haus, event. Douglas im Südsüdwest. zu M. zu kaufen gesucht. Vermittler verd. G. off. off. 1. 2. 1. 100 an den Tagbl.-Verl. Baulücke zu 1. gesucht. C. Wagner, Bäderstrasse 48.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypothesen oder nur ersten u. zweiten St. v. v. Meyer Salzberger, Regn. 8. 11968

Hypothesengelder von Privaten wie Instituten an jedem Betrage bis zu 1000 Röh. Carl Wolff, Weingasse 5, 2. 725

Per 1. Januar, auch per später, coll. Mt. 40,000 im Sam. od. ges. zu 1000 Röh. 2. Hypoth. auszuleihen.

Selbstst. — Vermittl. verdeckt — betrie. Offerten unter P. J. 144 postlagen niederzulegen. 12889

9000 M. ff. für 1. Jan. 1897 ausgel. Röh. im Tagbl.-Verl. 15983

49-50,000 Mt. And. für 2. St. 1. 4% sofort oder auf 1. Febr. anzahl. Röh. im Tagbl.-Verl. 87

4000 M. 5000 M. aus Land in der Nähe Wiesbadens auszuleihen. Röh. bei J. Ph. Kraft, Zimmermannstrasse 9. 2500 Mt. sofort auszuleihen. Röh. im Tagbl.-Verl. 191

Capitalien zu leihen gesucht.

40-45,000 Mt. v. v. v. 1. Hypoth. auf ein vorläufig.

Geschäft im Mittel. d. Stadt für gleich od. später ges. G. off. off. 1. 2. 1. 21 an den Tagbl.-Verl. 16300

20-30,000 Mt. auf gute zweite Hypothek für gleich oder 1. Januar 1897 gesucht. G. off. Offerten unter P. J. 2. 1. 22 an den Tagbl.-Verl. Vermittl. verdeckt. 16571

30,000 Mt. v. v. 15-20,000 Mt. vor 1. St. 1. 4% sofort. 16571

28,000 M. ff. 22-25,000 Mt. v. v. 2. St. 1. 4% sofort. 16602

8-4-5000 Mt. 5% ges. L. W. Wissler, Zwinggasse 9

Auf ein Etagenhaus better Lage 70,000 Mt. 1. Hypothek gesucht. Offerten u. v. P. J. 222 a. d. Tagbl.-Verl. 178

10-15,000 Mark auf erster Stelle auf ein Grundstück mit 11 Wohn-

haus (Hödenlage), zur Anlage u. Bauen gesucht, gefaßt. Off. unter P. J. 225 im Tagbl.-Verl. abzugeben.

16. 1. 24,000 Mt.

Reitkutschfahrt sofort zu erden gesucht. Offerten u. v. P. J. 228

an den Tagbl.-Verl. erbeten.

20-23,000 Mt. 2. Hypothek gesucht. Offerten u. v. P. J. 227 an den Tagbl.-Verl. erbeten.

Verschiedenes

Diejenigen Personen,

welche dem Nachlass der im vorigen Jahre hier verstorbenen Ehreng. Brack, die gärt. Spiegelgasse 11 wohnten, irgende etwas schuldig sind oder von dem Nachlass etwas zu fordern haben, bitte ich, sich schriftlich bei mir zu melden.

Der gerüth. verh. Rechtsanwalt. R. Fleischer, Rechtsanwalt.

Neben allem sonstigen heile ich auch die

Haut- und Geschlechtskrankheiten,

ob neu, ob chronisch, ob angeboren.

Sprechst. Verlags: Borm. 10-12, Nachm. 3-5 Uhr. Woltke, Albenstrasse 81, eine Treppe.

Gebildete Dame und guter Familie, in größtmögl. erhaben u. gern thätig, sucht sich mit Kapital an einer nachweislich rentablen Erwerbung zu betreiben. Offerten unter G. off. 205 an den Tagbl.-Verl.

Gutgeleg. Wirthschaft seit 1896 abzugeben. Solingen.

Wirthschaft, verdeckt, gesucht. Später Rast nicht ausgeschlossen. G. off. off. 1. 1. 225 an den Tagbl.-Verl.

Welt. geb. Dame wünscht mit eben solcher Dame oder Herrn große Wohnung zu mieten. Offerten unter H. off. 206 an den Tagbl.-Verl.

Theater.

Ein Bierl. Monogramm 1. Monogramm, Serie 22, ist für den Rest des Winters abzugeben. Röh. Lausitzerstr. 19, 3 links, Samstagv. von 11-1 Uhr.

Abzugeben für die 2. Hälfte des Monogramms 2. Anteil.

Bierl. Monogramm 2. Anteil. Röh. im Tagbl.-Verl. 188

— Ein Platz im Parquet, 2. Reihe, Monogramm 22, abzugeben. Ristorante Angel. 189

St. 1. 1. 226 abzugeben. Wilmersdorffstrasse 12, Gartenz. 2. Etage.

Ein kräftiger Privat-Mittagstisch zum Preis von 1. M. von zwei Herren gesucht. Offerten unter P. J. 222 an den Tagbl.-Verl.

Parquetböden werden billig abzugeben. G. off. 1869

abzugeben. Ristorante Angel. 189

Kostüme

w. d. 5 M. an. Kostü. von 250 an angefertigt. Garantie für

L. Seehof & Co., Koenigstrasse 62. 13448

Eine Nähmaschine empfiehlt sich zum Ausbauen von Wäsch. und Kleidern, pro Tag 1 M. Röh. Schulstrasse 31, 1. St. 1.

Nähmaschine sucht zum Wäscheausbauen und Kleiderverdrehern außer dem Hause u. einige Kunden. Verkäufer. 9. H. Schmidholz.

Zur Auftertigung von

chinen Maschenhüten

empfiehlt sie Muster für Röder

Marktstraße 12.

Wachs, Gold- und Buntbänder werden schnell ausgeliefert.

2 Buch. v. 6 M. an. Monat. v. 15 M. an. Webergasse 43. H. 2.

Eine perl. Blümlein sucht Kunden. Steinstraße 24. 1. St.

Handschuh w. gewaschen u. gefärbt d. Handzähnen.

Scappini, Bäderstrasse 2. 16573

Handschuh w. d. Bälken angen. H. Bäderstr. 8. 10325

Licht. Wäschek. 1. Wäsche-Kunden im Wochen. Steinstraße 34. 2.

Wäsche zum Waschen wird angenommen. Kappellenstraße 1. St.

Eine neue Perl. Blümlein, d. noch einige Kunden. Kappellen. 15. 1.

Das Reinen von Trottos und Höfen wird billig befragt.

Jahnhofstr. 2. 2. St.

Damen finden freundl. Aufnahme u. Kus. in d. Angestellten.

bei Frau Schmid. Moritz, Mainz, Quintusgasse 18.

Damen-Aufnahme sehr discrete und kostengünstig.

Fr. Feith, Hohmann, Mainz, Hohmannstr. 1. 1883

Wittwer (Geschäftsgasse) mit 3 Räumen wünscht

sich gerade wieder zu veräußern. Wittwer.

an gleichen Platz mit etwas Vermögen nicht abgeschlossen. W. d. 2. 1. 197 an den Tagbl.-Verl.

Welch' (Geschäftsgasse) mit 3 Räumen nicht abgeschlossen. W. d. 2. 1. 197 an den Tagbl.-Verl.

Weiße Witwe sucht ein Darlehen von 2 M. bei pünktlicher Rückzahlung.

Offerten unter W. d. 10 Schürenhöfen.

100 Mark auf 1/4 Jahr zu 10 Prozent zu leben

gezahlt. Offerten unter P. J. 228 an den Tagbl.-Verl.

Manrod.

Wir gratulieren unserem

Freunde u. Vereinsvorsitzenden

Fr. Koridass

zu seinem 35. Geburtstage recht

herzlich mit dem Motto:

Drum, lieber Freizeit, den heutigen Tag

Noch recht oft Du erleben magst

Das Kreis Deiner treuen Freunde,

Wo uns Sehns. so oft verirrt,

Doch zu dem heutigen schönen Tage,

Wirst Du genug der Alten Freude,

Und manch ein guter Spatz,

Und lobe uns, ein zum Doppchen.

Der Altenfreund der sonst für's Dorf,

Wann der Tag, das mit Lang, holt der noch Werts.

Denn hoch, wenns Du mit den Spätzchen,

Und gieb uns so fauln Füße.

Sämtliche Freunde und Schangesbrüder der Germania.

Verloren. Gefunden

Sonntag, den 3. Januar, wurde auf dem Wege über Beaufitte nach Biebrich und zurück eine

Brieftasche mit Coupons verloren. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung.

Chr. Stoepp, Platte.

10 M. Belohnung

für den ehrlichen Finder der goldenen Damenuhr am silbernen Chateleine. Uhren mit Monogramm G. D. gezeichnet.

Monogramm 16. 1.

Goldene Damen-Uhr

mit Abzeichen und Reißleinen Monogramm, den 4. Januar, von Biebrich-Kirche, Biebrichstrasse 8. 2. 1897.

Die Abzeichen wird gegen Belohnung abgegeben.

Die Brieftasche ist in der Neujuhausestrasse 6. 2.

Schwarzer Polsterstuhl in der Neujuhausestrasse 6. 2.

Abzugeben Hölznergasse 2. 2.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

am Samstag verloren. Abzugeben gegen Belohnung Hotel Hohenlohe, Zimmer 18.

Ein schwarzer Federfächler

Kapellenstr. 10 Part.-Zimmer, gut ausgest., mit ad. ohne Postton zu verm. 814
Villa Kreuzbergstraße 20, in d. geind. u. schönsten Lage, möbl. Wohnung u. eing. Zimmer, mit u. ohne Pension. 7400

Verpachtungen

Mehrere sehr gute Speccerie- und Fleischendier-Geschäfte mit Wohnungen zu verpachten. Näh. bei Joh. Ph. Kraus, Ummernstrasse 9.

Für Gärtnerei 26. **Garten-Grund.** mit Wohn. u. Treibh. zu verpachten. Näh. Philippsbergstraße 20, P. I.

Pachtgesuche

Wirthschaft zu pochten gefücht. auf zeitl. oder später. Näh. Frankfurterstraße 21.

Mietgesuche

Wohnung 6-8 Zimmer für ca. 3000 Mk., 8 bis 10 Zimmer bis 4500 M. und 3-4 Zimmer mit Garten, am liebsten Waldesnähe, für ca. 1000 Mk. gesucht.

J. Meier, Vermittlungs-Agentur, Taunusstr. 26. 354

Ginzelne Dame sucht per 1. März 4-5 Zimmer, möglichst allein, Zubehör in nur befreier Hause, nicht über 2 St. Offerten mit Preisangabe bitte unter J. H. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 4-5 Zimmern, Part. oder 1. Stock, oder zwei kleine nebeneinander liegende Wohnungen, passend für befreite Spezialwirtschaft, gesucht. Offerten beliebt man unter Chiffre G. H. 755 im Tagbl.-Verlag untergelegen.

Gesucht im mittleren Stadttheile, eine nach Norden oder Osten liegende Wohnung von 4 Zimmern im Preis bis 700 M. Off. unter C. H. 201 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine Part.-Wohnung von 3 bis 4 Zimmern per 1. April im Erdl. oder nördl. liegenden Stadttheil. Haushaltswaltung kann und übernommen werden. Wette nach Überreichung. Off. u. T. H. 216 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. April

von zwei Damen schöne 3-4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör für dauernd in seinem Hause. Walton o. Gartenbennig. erwünscht. Höhenlage nicht ausgeschlossen. Preis 450-500 M. Off. mit Preisangabe unter W. K. 219 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kleiner Geschäftsmann sucht eine Parterre-Wohnung zum 1. April wegen Aufgabe des Betriebsgeschäfts, es bei billiger Miete und Zubehör dabei. Off. u. V. D. 50 an den Tagbl.-Verlag. 8105

Ing. Beamter, geb. 1865, nach zum April Wohnung 2 Zimmer, Küche mit Zubehör, im Vorderhaus, möglichst 1. Etage. Offerten mit Preisangabe unter T. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Eine ältere alleinsteh. Dame sucht zum 1. Februar dauernd ein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer. Offerten mit Preisangabe unter E. L. 225 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrerin P. L. 226 an den Tagbl.-Verlag. Zimmer mit Hilfsl. oder Cavier zu dem Zweck, zu jeder Zeit des Tages darin zu wohnen zu können. Offerten sub H. L. 220 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April wird ein schöner heller Laden im Mittelpunkt der Stadt mit oder ohne Wohnung geh. Off. mit Preisangabe u. G. V. 100 hauptpost. Wiesbaden.

Miet-Verträge vorläufig im Verlag, Langgasse 27.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Die neu bergerichtete Villa **Leberberg 9** mit grossem Garten ist zu vermieten. Näh. daselbst oder Grosse Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 7630

Geschäftslokale etc.

Friedrichstraße 47

Baden mit Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zum Preise von 850 M. per 1. April zu verm. Näh. im Meggendorf.

Friedrichstraße 47 schöner Laden, als Comptoir geeignet, per 1. April zu vermieten. Näh. dagebst. 1. St. links. 8243

Göttergasse 5 ist der Etagenraum mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Wittgensteinstraße, Ecke der Schwalbacherstraße, mehrere Räden mit oder ohne Wohnung auf 1. April oder auch früher billiger zu vermieten. Näh. bei Minor, Schwalbacherstraße 27. 8034

Neugasse 12 eine Werkstatt, eventl. auch als Lagerraum zu vermieten. Näh. im Laden.

Laden Schwalbacherstraße 17 mit Ladenzimmer, eventl. Wohnung dabei, per sofort zu verm. Näh. Friedrichstraße 47, im Meggendorf.

In meinem neu gebauten Hause Taunusstraße 22 sind 2 schöne Räden mit Ladenzimmer etc. zu vermieten.

Näh. im Bereich dagebst. Seitenraum Erdgesch. 7992

Director W. Müller.

Räden (Meggendorf-Gitterbaum) mit 2 Zimmern, Küche u. Zubehör auf April zu verm. Näh. Albrechtstraße 33. 2.

Zwei große alte Parterre-Räume, für Bürotag geeignet, zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. Et.

Comptoirs, große Lagerräume und Keller auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 23. 8035

Wohnungen.

Adelhaldstraße 35 ist im Hinterl. eine Wohn. von 2 Zimmern und Zubehör an einigem Preis auf April zu vermieten. Näh. Bördehaus 2 St.

Adelhaldstraße 62 ist die Wohnung im 2. Stockv. von 7 Zimmern u. auf 1. April zu verm. Näh. Nicolaistr. 5, 2.

Adelhaldstraße 62 ist die Parterre-Wohnung v. 6 Zimmern etc. sofort zu vermieten. Näh. Nicolaistr. 5, Part.

Albrechtstraße 23, 2. Wohn. v. 2 St. u. R. ein. m. Berlin. 1. v.

Albrechtstraße 23, 2 St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu vermieten.

Albrechtstraße 10 eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 817

Götzstraße 10 eine 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. 817

Lebensstellung.

Tüchtige Herren können bei **I. Pers. Action-Gesellschaft** (Vollversicherung) festen Gehalt, Anstellung erhalten. Offerten unter **Inspector 1087** bef. der **Verl. Verlag.** (Man. No. 1464) F. 1

Wir suchen einen Lehrling mit tücht. Schulbildung, Buchhaltung von **Morris und Münzel**, Laumstraße 2b.

Ein kinderloses Ehepaar wird für ein Badhaus gesucht. Offerten mit näheren Angaben unter **N. B. 85** postlagernd. 129

Gesucht ein Diener

(nur mit vorzüglichen Zeugnissen) Parkstraße 20, Vorwittags. **Ein. Diener gef. Cent. Büro, Langg. 23, Ede Goldg. Jünger laubwer. Handarbeiter sofort gesucht Langgasse 24, Hüttenbach. Hausarbeiter auf gleich gesuchte Blücherstraße 8, im Laden. Hausarbeiter sofort gesucht Kleinenstraße 87. Ein junger Handarbeiter für eine Bierwirtschaft gesucht.**

Saalfau Noll, Hattenheim (Hdg.).

Hotelhauswirtschaft, Kellner, u. Koch, 1. W. L. B. Weberg. 15. Ein junger Bürde für die Wirtschaft sofort gesucht Frankfurterstr. 1. 125

Junge oder Mädchen gesucht für einige Brödchen zu tragen Goethestraße 18. 64

Karrenfuhrleute

suche: verende Beschäftigung am Neubau Friedrichstraße. **Ad. Müller.** Tägl. Zuflucht gesucht bei

W. Goll Ww. in Biebrich a. Rh.

Fahrbuschreise gesucht. Säcke, die schon in einem Mineralwasser oder Bergesättig. wärten, werden bevorzugt. Schuhstraße 24, Butt. 143

Es wird sofort ein Amt gesucht Hochstraße 24.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Berein für Hamburg 1858

Gesuchte von Kaufmännischer Verein.

Hamburg, Alte Bäderstraße 32.

Kaufmännische Stellen - Vermitzung.

Über 50 000 Stellen belegt.

Die Mitgliedsarten für 1897, die Quittungen der Kaufmännischen, sowie der Kranken- und Arbeiterkasse, e. h., liegen zur Einsichtung bereit. — Der Eintritt in den Verein und seine Kosten kann täglich erfolgen. Über 52 000 Mitglieder.

Geschäftsstelle für Wiesbaden und Umgebung bei Herrn **Wilhelm Hess**, Tannenstraße 14, F. 400

Züchtiger bestempft. Kaufmann, Abkömmlingen se. durchaus erfahrene, vertrauliche, cautiousfähige, noch im ungeläufigen Zustand, sucht Verhältnis. halber an diesem Platz Vertrauensposten. Ges. Oberlehrer und J. L. 229 an der Tagl. Verl. Ges.

Züchtiger Kaufmann sucht sofort. Offerten ab **N. B. 240** an den Tagl. Verl. Ges. Ein junger unerfahrener Mann mit langjährigen Kenntnissen sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Rbd. Hellmannstraße 31, Unterh. 1. St. links.

Herrschäfts dienst, perfekt im Fach, sucht sofort. Stellung. Sonnenstraße 17, 4. Et. Zwei per. Herrschäftsdiener empf. **W. Löb, Weberg.** 7. Ein junger Mann p. 31, Jungw. w. 5. Stelle. Bür. Hahnstraße 7.

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Bewohner, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innig geliebte unvergessliche Frau, meine gute Mutter, Schwester, Schwesterin und Tochter, Frau

Erlida Näßler,

geb. Schalles,

nach langerem Leiden durch einen sanften Tod zu sich zu nehmen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Der trauernde Sohn
Jean Näßler.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 7. Januar, Nachmittag 3 Uhr, vom Sterbehause, Klostergasse 42, aus statt. 125

Bewohner, Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine innig geliebten Sohn und Bruder,

Ludwig Seebald,

im Alter von 24½ Jahren noch langem, schweren Leiden heute Nacht 1 Uhr in ein besseres Jenseits abzutreten.

Um allein Trauerfeier bitten

Die trauernden Eltern u. Geschwister.

Gloppenheim, 5. Januar 1897.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause aus statt.

Tags-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittag 4 Uhr: Konzert. Abends 8 Uhr: Concert. Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Martha. Alte Oper. Abends 7 Uhr: Hotel zum Freihofen. Reichsschultheater. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Zigeuner-Restaurant. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Zigeuner-Restaurant. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Zigeuner-Restaurant. Abends 8 Uhr: Vorstellung. Zigeuner-Restaurant.

Schauverein Wiesbaden. Von 5½ Uhr ab Spielabend im Wiener

Hotel Central. Bärenstraße 6, 2.

Wiesbadener Eis-Club. (Eissalon Bismarck). Abends 8-10 Uhr: Vereinslounge.

Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Aufführung des Weihnachts-Gespiels Helian.

Turn-Verein (Helga-Krieg). Abends 8 Uhr: Begegnung.

Turn-Verein. Abends 8-10 Uhr: Fechten und Turnen der Altersgruppe. 9 Uhr: Begegnung.

Männer-Karneval. Abends 9½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Schwingprobe.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Begegnung.

Kaufmännischer Verein Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Begegnung.

Männer-Gefangenverein. Abends: Probe.

Historische Section des Alterthums-Vereins. Vortrag.

Telegramm-Gebühren.

Wortherh. innerhalb Deutschland und Österreich-Ungarn 10 Pf. Wiedenbrück 50 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande und den Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Schottland, Irland, Schottland und Norwegen 15 Pf. Nach Altböhmen und Böhmen 10 Pf. Spanien, Portugal, Rumänien 20 Pf. Nach Griechenland, Montenegro, Bosnien und Herzegowina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Griechenland und Rumänien 20 Pf. Nach Griechenland und Montenegro 10 Pf. Nach der Tschech. 15 Pf. Nach Polen 10 Pf. Nach Irland 5 Pf.

Dampfer-Fahrten.

Hamburg-Americanische Dampfschiff-Aktien-Gesellschaft.

Hauptagent: F. Götzen, u. Nachsendend **W. Götzen**, Langgasse 32.

Dampfer "Helvetia". 2. Januar in St. Thomas. Dampfer "Ursula". 2. Januar, 5 Uhr Nachmittag, von New York nach Hamburg. Dampfer "Antonina", von St. Thomas nach Hamburg. 2. Januar, 1 Uhr Morgens, in Hafen. Dampfer "Auleia", von St. Thomas via Havre nach Hamburg. 2. Januar, 1 Uhr Nachmittag, Schiffs-pfiff.

Norddeutscher Lloyd in Bremen.

Hauptagent in Wiesbaden: **F. Chr. Gläcklich**, Nerostraße 2.

Bestimmung: Reise-Nachricht: F. 239

Europa W. II. 2. Januar 1 Uhr Nach. von New York.

Emden 21. Des. 6 Uhr Vorm. von Genua.

Bremen 22. Des. 1 Uhr Nach. von New York.

Havel 23. Des. 12 Uhr Mittags von New York.

Aler 24. Des. 1 Jan. 7 Uhr Nach. von Southampton.

Spree 25. Des. 5 Uhr Abend von Southampton.

Halle 26. Des. von Baltimore.

Witten 27. Des. von Baltimore.

Wismar 28. Des. von Baltimore.

H. H. Meyer 29. Des. von Baltimore.

Aachen 30. Des. von Baltimore.

Stuttgart 31. Des. von Baltimore.

Grefen 22. Des. Schiffs-pfiff.

Dresden 23. Des. von Baltimore.

Roland 24. Des. von Baltimore.

Baltimore 25. Jan. 8 Uhr Schiffs-pfiff.

Versteigerungen etc.

Versteigerung von Kurz-, Weiß- und Wollwaren im Auctionslokal Großenstraße 28, Vorm. 9½ Uhr. (S. Tagbl. 7, S. 3.)

Theater Concerte etc.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 6. Januar.

6. Vorstellung. 22. Vorstellung im Abonnement C.

Martha.

Over in 4 Alters (theils nach einem Plane des St. Georges) von W. Friedebach. Muß von Stotow.

Musikalische Zeitung: Herr Königlicher Kapellmeister Schlar.

Regie: Herr Pornewak.

Personen:

Ladd Harriet Durham, Ehrenfraulein der Königin.

Randy, ihre Vertriente Frau Lovell-Bennarini.

Lord Lefuan Wilefort, ihr Vetter Herr Brodmann.

Yvonne Herr Dürbich.

Hammett, ein reicher Pöthner Herr Schmeleg.

Der Ritter von Richmond Herr Dr. Wendtsh.

Molly Herr Lampel.

Polly Frau Baumann.

Bevin Herr Greichen.

Drei Diener der Lady Herr Schmidt.

Wüchter und Wüchterinnen. Nachte und Morgen. Jäger und Jägerinnen u. Gefolge der Königin. Dienst. Träumten. Voll.

Scout: theils auf dem Schloß der Lady, theils in Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.

Decorat. Guard: **Dr. Schidz**; kostümliche Einrichtung: Dr. Drupp.

Nach dem 1. und 3. Akt finden größere Böoten statt.

Auszug 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Einsätze Preise.

Donnerstag, den 7. Januar. 22. Vorstellung im Abonnement D. **Marie Stuart**. Dronespield in Alten von Friedebach v. Schiller. Anfang 6½ Uhr. Einsätze Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch: Hotel zum Freihofen. Anfang 7 Uhr. — Donnerstag: **Fidele Jungen**. (Berliner Kinder) Original-Poëse in 4 Alten von Salting. Muß von Hauptner.

Reichshallen-Theater. Stiftskirche 16.

Täglich große Spezialitäten-Vorstellung. Anfang 8 Uhr Abends

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 6. Januar.

Nachmittage 4 Uhr.

Abonnement - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Louis Lützner**.

1. Wiederholen, ungarischer Marsch Fahrbach.

2. Ouverture zu „Mirtillo“ Spohr.

3. Variationen über ein Originalthema Padorewski.

4. Donott (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ Meyerbeer.

5. Mein Traum, Walze Waldteufel.

6. Vorspiel zu „Odysseus“ Bruch.

7. Andante cantabile, aus dem Streichquartett op. 11 Hartmann.

8. Fantasie aus Meyerbeers „Prophet“ Tschakowsky.

Abends 8 Uhr.

Abonnement - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Louis Lützner**.

1. Ouverture zu „Mirtillo“ Würst.

2. Variationen über ein Originalthema Padorewski.

3. Monuett Meyerbeer.

4. Donott (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ Waldteufel.

5. Mein Traum, Walze Bruch.

6. Vorspiel zu „Odysseus“ Hartmann.

7. Andante cantabile, aus dem Streichquartett op. 11 Beill.

8. Fantasie aus Meyerbeers „Prophet“ Wiprecht.

Abonnement - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Louis Lützner**.

1. Ouverture zu „Mirtillo“ Würst.

2. Variationen über ein Originalthema Padorewski.

3. Monuett Meyerbeer.

4. Donott (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ Waldteufel.

5. Mein Traum, Walze Bruch.

6. Vorspiel zu „Odysseus“ Hartmann.

7. Andante cantabile, aus dem Streichquartett op. 11 Beill.

8. Fantasie aus Meyerbeers „Prophet“ Wiprecht.

Abonnement - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Louis Lützner**.

1. Ouverture zu „Mirtillo“ Würst.

2. Variationen über ein Originalthema Padorewski.

3. Monuett Meyerbeer.

4. Donott (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ Waldteufel.

5. Mein Traum, Walze Bruch.

6. Vorspiel zu „Odysseus“ Hartmann.

7. Andante cantabile, aus dem Streichquartett op. 11 Beill.

8. Fantasie aus Meyerbeers „Prophet“ Wiprecht.

Abonnement - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Louis Lützner**.

1. Ouverture zu „Mirtillo“ Würst.

2. Variationen über ein Originalthema Padorewski.

3. Monuett Meyerbeer.

4. Donott (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ Waldteufel.

5. Mein Traum, Walze Bruch.

6. Vorspiel zu „Odysseus“ Hartmann.

7. Andante cantabile, aus dem Streichquartett op. 11 Beill.

8. Fantasie aus Meyerbeers „Prophet“ Wiprecht.

Abonnement - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Louis Lützner**.

1. Ouverture zu „Mirtillo“ Würst.

2. Variationen über ein Originalthema Padorewski.

3. Monuett Meyerbeer.

4. Donott (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ Waldteufel.

5. Mein Traum, Walze Bruch.

6. Vorspiel zu „Odysseus“ Hartmann.

7. Andante cantabile, aus dem Streichquartett op. 11 Beill.

8. Fantasie aus Meyerbeers „Prophet“ Wiprecht.

Abonnement - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Louis Lützner**.

1. Ouverture zu „Mirtillo“ Würst.

2. Variationen über ein Originalthema Padorewski.

3. Monuett Meyerbeer.

4. Donott (IV. Akt) aus „Die Hugenotten“ Waldteufel.

5. Mein Traum, Walze Bruch.

6. Vorspiel zu „Odysseus“ Hartmann.

7. Andante cantabile, aus dem Streichquartett op. 11 Beill.

8. Fantasie aus Meyerbeers „Prophet“ Wiprecht.

Abonnement - Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Kapellmeisters

Herrn **Louis Lützner**.

1. Ouverture zu „Mirtillo“ Würst.

2. Variationen